

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Bellin, Jacques Nicolas Bellin, Jacques Nicolas

Leipzig, 1748

Illustration: Kriegeszug der Japaneser.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14148



Kriegeszug der Japaneser



zuvor gar nicht gedachte hatte, bemächtigte sich des rechtmäßigen Erbens, und verheirathete ihn an seine Tochter, als die einzige Art, wie sie vollkommen konnten versöhnt werden. Aber er sperrte das junge Paar in dieses Schloß ein, und gab ihnen vier Hüter zu, die alle von ihm von der Wiegen an, waren erzogen worden, und so zu reden keinen andern Vater, als ihn kannten. Solchergestalt erfuhr er alles von ihnen, was vorgieng, und regierte seinen Schwiegersohn darnach.

Gleich **Osaka** gegen über, auf der andern Seite des Flusses, liegt eine andere große Stadt, Namens **Sakay**, die zwar etwas kleiner ist, aber mit allen Inseln daherum stark handelt. Sie ließen zu **Osaka** Proben von ihren Waaren nebst den Preisen bey ihrem Wirth und langten, nachdem sie den 28sten des Nachts von dort abgereist, in einer Barke zu **Fuschimi** an, wo sie den 29sten zu Nacht ankamen. Sie fanden hier eine kaiserliche Befasung von 3000 Soldaten, **Niako** und **Osaka** im Zaume zu halten. Sie wurde damals, wie alle drey Jahre zu geschehen pflegt, abgewechselt, und sie sahen die alte Befasung ausziehen, und die neue nach Kriegsgebrauche einrücken. Sie zogen fünf Mann hoch, und bey allen zehn Gliedern, war ein Officier, der der Hauptmann über fünfzig hieß, und sie beständig in guter Ordnung hielt. Erst kamen welche mit Feuerröhren, (**Calivers**) denn sie haben keine Musketen und wollen keine brauchen; darauf folgten die **Pfenirer**, alsdann, welche mit **Kattans** oder **Säbeln** und **Schilden**, nach diesen mit **Vogen** und **Pfeilen**, und zuletzt welche mit **Waffen**, die **Waggadasches** hießen; darauf wieder **Feuerröhre** und so fort, in voriger Ordnung. **Fahnen**, **Trummeln** und andere kriegerische Spiele hatten sie nicht. Das erste Glied derer mit den **Kattans**, hatte silberne **Scheiden**, und das letzte, welches dem Hauptmanne am nächsten war, goldene. Es waren nicht in jeder Compagnie gleich viel Leute; denn einige bestunden aus 500, andere aus 300 und aus 150. Mitten in der Compagnie befanden sich drey reich geschmückte und wohl gefattelte Pferde. Einige waren mit kostbarem Pelzwerke, andere mit **Sammt**, und noch andere mit **Scharlach** bedeckt. Jedes von diesen Pferden hatte drey **Skaven**, die darauf **Acht** gaben, und wurden an **seidenen Halstern** geführt; vor den Augen hatten sie **lederne Bedeckungen**. Nach jedem Zuge folgte der Hauptmann zu Pferde. Es waren nämlich sein **Bette** und anderer **Hausrath** auf das Pferd gepackt, daß auf beyden Seiten gleich viel **Last** kam, alles war mit einer **rothen chinesischen Decke** bedeckt, und darauf saß der Hauptmann mit **kreuzweis geschrenkten Knien**, wie zwischen einem paar **Körben**. Für alte, oder schwache Leute war ein **Stab** in den **Sattel** gesteckt, daran sie sich halten, oder als wie in einem **Stuhle** lehnen konnten.

Zweene Tage nachdem sie die ersten dieser **Völker** angetroffen, begegneten sie dem **Oberbefehlshaber** dieser Befasung. Sie waren beständig neben den **Soldaten** her, eine oder bisweilen **zwo Meilen** vor ihnen gezogen. Er zeigte vor allen übrigen sehr viel **Pracht**. Denn sein zweyter Zug war **kostbarer ausgeschmückt**, als sein erster, der dritte mehr als der zweyte, u. s. f. bis auf den letzten, welcher der **vortrefflichste** unter allen war. Er jagte **Thiere** und **Vögel** den ganzen Weg hin. Seine **Falken** hatten **Rappen** wie die englischen, und waren wohl unterrichtet. Er hatte sechs reich ausgeschmückte **Sattelpferde**. Ihre Pferde waren so groß, als **mittelmäßige Klepper** e), kurz und wohlgestalt. Sie hatten kleine Köpfe, und waren sehr **fleischicht**, auch nach des **Verfassers Gedanken** viel stolzer und **seuriger**, als die spanischen **Rosse**. Sein **Pallankin**, der mit **carmesin Sammt** gesütert war, ward ihm von zween Männern **vorgetragen**; ihrer sechs, die zu diesem Amte bestimmt waren, löseten einander ab.

Jii ii 2

Es

e) Das ist etwa vierzehn und eine halbe Hand hoch.

1613
Saris.

Stadt Sa-
kay.

Fuschimi.

Auszug der
Befasung.

Große
Pracht des
Generals.

